

EX PERT



VON GOTTFRIED
HOFSTÄDTER

„Tempo vor Richtung“

In meinen Kolumnen war neben den psychischen Aspekten des Puttens über den Roll zu lesen, über die dafür geeignete Streicheltechnik, das Entwickeln des Tempogefühls, die Beschaffenheit des dazu prädestinierten Putters und dessen Insert; kurz über alles was zum Erlangen einer optimierten Distanzkontrolle führt. Aber ist nicht die Richtung genauso wichtig? Worauf sollte Dein Fokus gerichtet sein? Ich meine: „Tempo vor Richtung“! Denn der Grund für misslungene Putts ist meist kein falsches Visieren, vielmehr ein krampfhaftes „ganz ex-

aktes Zielen“, um ja nicht das Loch zu verfehlen. Oft wird dadurch das erforderliche Gefühl verdrängt und auch eine unerwünschte Muskelzuckung hierdurch häufig vorprogrammiert.

Bedenke: Der gefürchtete Yip resultiert aus mangelnder Lockerheit sowohl psychischer wie physischer Natur. Wenn Du die sanfte Streicheltechnik mit ihrem weichen Ballkontakt erlernt hast, gibt es auch weniger Probleme mit der Richtung, denn diese Technik verlangt Lockerheit: Deine Puttbewegung bleibt rhythmisch und harmonisch!

POWERED BY 3D PUTTER

Bei Putts aus großer Entfernung vermeidest Du den 3-Putt effektiv durch perfekte Distanzkontrolle. Auch wenn Du den Ball aufgrund der Länge und der Breaks um angenommene 30 cm links oder rechts platzierst, bleibt es wichtiger, dass der Putt nicht um eine größere Abweichung zu kurz oder zu lang ausfällt, um längere zweite Putts zu vermeiden. Erfolgreiches Spiel auf den Greens resultiert aus Routine und Technik. Die Umsetzung gelingt den positiven, intuitiven, lockeren und vor allem gefühlsorientierten Golfer-Typen am besten!



JETZT NEU

SCHLÄGER MIT SYSTEM



Für GOLF-Spieler mit höherer „Spielkultur“.

Mehr Infos unter www.3d-putter.com